



Das scheidende Dreigestirn bei der Sessionseröffnung auf das designierte. Unter die Freude über den letzten Auftritt vor dem jungen Volk mischte sich auch Wehmut.

BILD: SCHRIEFER

Trödeln ist künftig verboten

Festausschuss Porzer Karneval startet in die Session 2008/2009

Im vollbesetzten Rathaussaal wurden die alten Tollitäten vom närrischen Volk verabschiedet und die neuen schon mal beschnuppert.

VON ROLAND SCHRIEFER

Porz - Pünktlich um 11.11 Uhr erwachte auf dem Fastelovends-Plätzchen in Porzity der närrische Frohsinn. Die Karnevalgesellschaft „Porzer Nubbele“ hatte die Porzer

Jecken zur Eröffnung der Session eingeladen. Gemeinsam mit dem Festausschuss Porzer Karneval (FAS), den beiden neuen Dreigestirnen, den alten Tollitäten und vielen Jecken begannen sie, den Ernst des Lebens aus den Kleidern zu schunkeln. Am Abend wurde die Session 2008/2009 dann vom FAS offiziell mit der Vorstellung des designierten Dreigestirns gefeiert. Die neuen Herrscher über die Porzer Jecken sind Prinz Rolf II. (Meyer), Bauer Stefan (Ploder) und Jungfrau Meike (Amonat).

Einen Rekord hatte Prinz Frank II. bei seiner Proklamation 2007 aufgestellt: ganze 35 Minuten hatte damals sein Einmarsch in den Rathaussaal gedauert. „Das machen wir nicht mehr“, ordnete FAS-Präsident Stephan Demmer an, und, um sicher zu gehen, dass Prinz Frank II. nicht wieder endlos lange Ausflüge ins Publikum unternahm, holte er ihn dieses Mal an der Türe ab. Die scheidenden Tollitäten, Prinz Frank II. (Schnell), Bauer Werner (Johann) und Jungfrau Sara (Piccolomo) konnten sich noch einmal bei ihrem jecken Volk und ihrer Ehrengarde, den Rezag-Husaren bedanken. „Die haben im wahrsten Sinn des Wortes immer hinter uns gestanden“, sagte Frank II. Aber so ganz geht man ja bekanntlich nicht, denn Jungfrau Sara wird weiterhin eine der wichtigsten Personen der fünften Jahreszeit bleiben: Sie ist zuständig für die Frisur der Jungfrau.

Der Verabschiedung des scheidenden Trifoliums vorangegangen war die Vorstellung des Kinderdreigestirns mit Prinz Niklas I. (Bönsch), Jungfrau Monique (Berg) und Bauer David (Thüren). Dabei stellte sich Prinz Niklas I. als echte Entdeckung heraus. Locker und

selbstbewusst moderierte er den Auftritt des kleinen Trifoliums. „Mach schon mal einen Vorvertrag mit dem FAS“, sagte Demmer. „Denn in 20 Jahren wirst Du Prinz im großen Dreigestirn. Das hätten sie längst beschlossen, dass sie alle drei das Dreigestirn der Session 2028/29 stellen wollten, entgegnete Prinz Niklas I.“

Nach der Verabschiedung des scheidenden Dreigestirns, das in der kürzesten Session des Jahrhunderts über das närrische Treiben in Porz geherrscht hatte, stellte Demmer die neuen Tollitäten vor und wünschte besonders Prinz Rolf II. viel Glück. Denn der

Mach schon mal einen Vorvertrag mit dem FAS

STEPHAN DEMMER

11.11. ist für Prinz Rolf II. noch aus einem anderen Grund ein ganz besonderer Tag. Es ist nämlich sein Geburtstag. Das designierte Trifolium ist das erste aus den Reihen des Närrischen Rates. „Mit unserer Wahl wird eine neue Tradition begründet“, erklärte Prinz Rolf II. Er gab auch bekannt, dass alle Spenden für das Dreigestirn 2009 dem Kinderzentrum Porz zu Gute kommen werden. Womit er eine bereits bestehende Tradition der Porzer Dreigestirne fortführt, die Spenden der Jecken für einen guten Zweck einzusetzen.



Zwei Generationen Porzer Nubbele feierten den Sessionsauftritt am Fastelovendsplätzchen.

BILD: HELD